

SAP-Training muss nicht langweilig sein!

Ein Werkzeug zur Entdeckung, Auswahl und Kombination wirksamer Trainingsmethoden

Speaker: Katharina Vögl-Duschek, Kaja McKnight

Date: 02.04.2025



Passgenaue Methodenvielfalt in synchronen Lern- und Schulungsformaten



tts Lerndesignkarten
Gestaltung von Learner Journeys

tts Lerndesignkarten Trainingsmethoden
Gestaltung von Lernphasen innerhalb eines Trainings



Moderne Trainings kombinieren Methoden, die für die Bedarfe der Lernenden, für die Lernziele, die Trainingsphasen und die Einsatzkontexte ausgewählt und darauf zugeschnitten sind.

Herausforderungen für Trainer:innen und Trainer

Trainer:innen können aus einer immer größeren Vielfalt an Trainingsmethoden schöpfen:

- Welche gibt es?
- In welcher Trainingsphase sind sie angemessen?
- Wie passen sie in meinen Trainingskontext?
- Wie gestalte ich ein Training, das die Ziele und Rahmenbedingungen berücksichtigt UND die Bedarfe der Lernenden unterstützt?

Die tts Lerndesignkarten Trainingsmethoden unterstützen dabei.

Wie unterstützen die tts Lerndesignkarten Trainingsmethodenkarten unsere Transformation?



Wissen verständlich, strukturiert & nachhaltig vermitteln:

Die tts Trainingsmethoden unterstützen, SAP-Schulungen systematisch aufzubauen. Sie stellen sicher, dass Key- und End User nicht nur Wissen aufnehmen, sondern es auch anwenden und langfristig behalten.



Für alle Zielgruppen nutzbar:

Wissen soll und muss an alle Mitglieder der Organisation vermittelt werden. Die tts Trainingsmethoden unterstützen auf allen Zielgruppen-Ebenen, didaktisch sinnvolle Methoden auszuwählen.



Aktivierung & Change-Begleitung:

Viele Mitarbeitende stehen der Veränderung skeptisch gegenüber, sodass die Motivation für das Lernen besonders wichtig wird. Durch Methoden, die das Interesse wecken und das Vorwissen nutzen, können Unsicherheiten abgebaut und Mitarbeitende in den Wandel eingebunden werden.



Train-the-Trainer-Programme:

Nutzung, für den systematischen Aufbau des internen Train-the-Trainer-Programms.

tts Lerndesignkarten Trainingsmethoden

- **51 Trainingsmethoden** zur Anwendung im Training (onsite oder online).
- Jede enthaltene Methode ist durch **jahrzehntelange Erfahrung in SAP-/IT-Training** und anderen Trainings der Learning Architects erprobt und bewährt.
- Ideal für die **Vorbereitung/ Konzeption und Durchführung von Trainings**, auch spontan im Training!



tts Lerndesignkarten Trainingsmethoden – Aufbau

Titel der Trainingsmethode

Kennen Sie das?



Text-Erläuterung

Diese Methode stellt insbesondere in IT-Trainings eine abwechslungsreiche und auflockernde Wiederholung dar. Die Trainingsleitung präsentiert nacheinander verschiedene, thematisch passende Symbole. Die Teilnehmenden sollen anschließend beantworten, wofür das jeweilige Symbol steht und welche Funktion es hat.

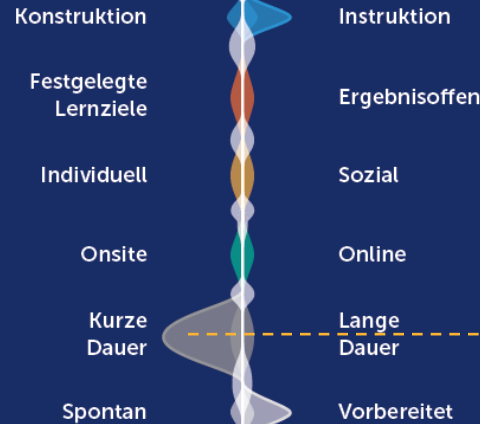
In IT-Schulungen können z.B. zentrale Schaltflächen eines IT-Systems verwendet werden, die benannt und deren Funktion kurz erklärt werden soll. Die Ergebnissicherung kann durch Zuruf oder durch schriftliches Festhalten der Ergebnisse durch die Trainingsleitung erfolgen.

Kategorisierung über Schlagworte



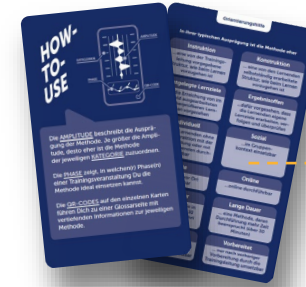
Vorderseite

Kennen Sie das?



TT-S.COM/7037

Rückseite



How to Use Übersicht

Amplituden zeigen typische Ausprägungen der Methode an (Erläuterung siehe nächste Seite)

Trainingsphase zeigt an, für welche Trainingsphase die Methode vorgesehen ist.

QR-Code (Glossar) leitet auf das [Online-Glossar](#) weiter (zusätzliche Informationen, Tools und Praxiseinblicke zur Methode)

Kurzer Boxenstopp für Ihre Fragen



Einstieg

Ziel: Aufmerksamkeit und Interesse wecken, Relevanz für die Praxis aufzeigen

Das Training wird eröffnet, die Teilnehmenden werden begrüßt, stellen sich vor.

Ziele und Agenda werden vorgestellt, die Erwartungen abgefragt sowie die Relevanz des Themas für die praktische Arbeit (WOZU) aufgezeigt.



Methodenauswahl

- Agenda
- Lebendige Statistik
- Check In
- Vorstellungsrunde mit Leitfragen
- Schlüsselbund-Vorstellung
- Lückentext
- Gemeinsamkeiten aufzeigen
- Überraschungs-Ei
- Baum der Erwartungen

Die Teilnehmenden erhalten eine **klare inhaltliche Orientierung** und **Lernfortschritte** werden sichtbar.

Agenda



Diese Methode dient der inhaltlichen Rahmung und macht erreichte Lern-erfolge erfahrbar. Zu Beginn des Trainings stellt die Trainingsleitung zentrale Inhalte des Trainings in Form von kurzen Fragen vor. Diese Fragen stellen gleichzeitig einen Bezug zu den Lernzielen her und dienen der groben inhaltlichen Orientierung, können aber in der Regel von den Teilnehmenden nicht oder nur teilweise beantwortet werden.

Am Ende der Veranstaltung werden die Fragen noch einmal präsentiert. Sie können dann von den Teilnehmenden in der Regel weitgehend selbstständig beantwortet werden.

IndividualWork Motivation
Transfer



Durchführung


Zentrale Inhalte des Trainings werden zu Beginn in Form von kurzen Fragen vorgestellt. Diese Fragen stellen einen Bezug zu den Lernzielen her und dienen der groben inhaltlichen Orientierung. In der Regel können sie von den Teilnehmenden an dieser Stelle noch nicht oder nur teilweise beantwortet werden.

Am Ende der Trainingseinheit werden die Fragen erneut eingeblendet – diesmal aber bereits zu einem großen Teil von den Teilnehmenden selbst beantwortet.

Durchführungszeit: 10 min
Vorbereitungszeit: 15 min

Agenda – Beispiel

Agenda



Diese Methode dient der inhaltlichen Rahmung und macht erreichte Lern-erfolge erfahrbar. Zu Beginn des Trainings stellt die Trainingsleitung zentrale Inhalte des Trainings in Form von kurzen Fragen vor. Diese Fragen stellen gleichzeitig einen Bezug zu den Lernzielen her und dienen der groben inhaltlichen Orientierung, können aber in der Regel von den Teilnehmenden nicht oder nur teilweise beantwortet werden.

Am Ende der Veranstaltung werden die Fragen noch einmal präsentiert. Sie können dann von den Teilnehmenden in der Regel weitgehend selbstständig beantwortet werden.

IndividualWork Motivation

Transfer




Agenda – Training „Simple Purchasing“ in S/4HANA

1. Einführung in Simple Purchasing
2. Beschaffungsprozesse und Workflows
3. Fiori-Apps
4. Integration mit anderen SAP-Modulen
5. Praxisübung: Erstellung und Bearbeitung einer Bestellung
6. Fragen & Feedback

Agenda – Beispiel

Agenda



Diese Methode dient der inhaltlichen Rahmung und macht erreichte Lern-erfolge erfahrbar. Zu Beginn des Trainings stellt die Trainingsleitung zentrale Inhalte des Trainings in Form von kurzen Fragen vor. Diese Fragen stellen gleichzeitig einen Bezug zu den Lernzielen her und dienen der groben inhaltlichen Orientierung, können aber in der Regel von den Teilnehmenden nicht oder nur teilweise beantwortet werden.

Am Ende der Veranstaltung werden die Fragen noch einmal präsentiert. Sie können dann von den Teilnehmenden in der Regel weitgehend selbstständig beantwortet werden.

IndividualWork Motivation

Transfer



Agenda – Training „Simple Purchasing“ in S/4HANA

- 1. Einführung in Simple Purchasing**
Was sind die Hauptvorteile von Simple Purchasing in S/4HANA?
- 2. Beschaffungsprozesse und Workflows**
Welche Schritte umfasst der Einkaufsprozess in SAP S/4HANA? Wie unterscheidet sich der Bestellprozess in S/4HANA von klassischen ERP-Systemen?
- 3. Fiori-Apps**
Welche Fiori-Apps unterstützen den Einkaufsprozess und wie erleichtern sie die tägliche Arbeit?
- 4. Integration mit anderen SAP-Modulen**
Wie interagiert Simple Purchasing mit den Modulen FI, CO und MM in S/4HANA?
- 5. Praxisübung: Erstellung und Bearbeitung einer Bestellung**
Welche Schritte sind notwendig, um eine Bestellung zu erstellen und freizugeben?
- 6. Fragen & Feedback**
Was war für Sie die wichtigste Erkenntnis für die Praxis?

Information

Ziel: Strukturierter Wissensaufbau und Systemverständnis

Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in relevante Geschäftsprozesse, Systemarchitektur und zentrale System-Funktionalitäten.

Praxisnahe Anwendungsfälle und Systemdemonstrationen fördern das Verständnis und stellen einen direkten Bezug zur beruflichen Realität her.



Methodenauswahl

- Wahr/Falsch
- ABC
- Legelübung
- Bingo
- Begriffs-Buddy
- Begriffsdefinitionen finden
- Vernissage
- Gallery Walk

Begriffsdefinitionen finden

Die Methode unterstützt dabei, wichtige Begriffe besser zu verstehen und Teilnehmende aktiv einzubinden.

Begriffsdefinitionen finden



Die Trainingsleitung präsentiert verschiedene Begriffe und Definitionen.

Die Teilnehmenden ordnen dann den Begriffen die entsprechenden Definitionen zu.

Die Übung kann auch umgekehrt durchgeführt werden, indem die Trainingsleitung Umschreibungen für verschiedene Begriffe aus dem Training vorbereitet, denen dann die richtigen Begriffe zugeordnet werden müssen.

IndividualWork

PairWork

Activation

SocialLearning

Begriffsdefinitionen finden



tts



TT-S.COM/1022

Durchführung

Auf einer Folie oder dem Whiteboard werden verschiedene Begriffe und Definitionen gezeigt.


Die Teilnehmenden ordnen den zentralen Begriffen selbstständig oder per Wortmeldung die Definitionen bzw. Umschreibungen zu und festigen so aktiv ihr Wissen.

Durchführungszeit: 10 min
Vorbereitungszeit: 10 min

Begriffsdefinitionen finden – Beispiel

Organisational, Master and Transaction Data

Begriffsdefinitionen finden



Die Trainingsleitung präsentiert verschiedene Begriffe und Definitionen.

Die Teilnehmenden ordnen dann den Begriffen die entsprechenden Definitionen zu.


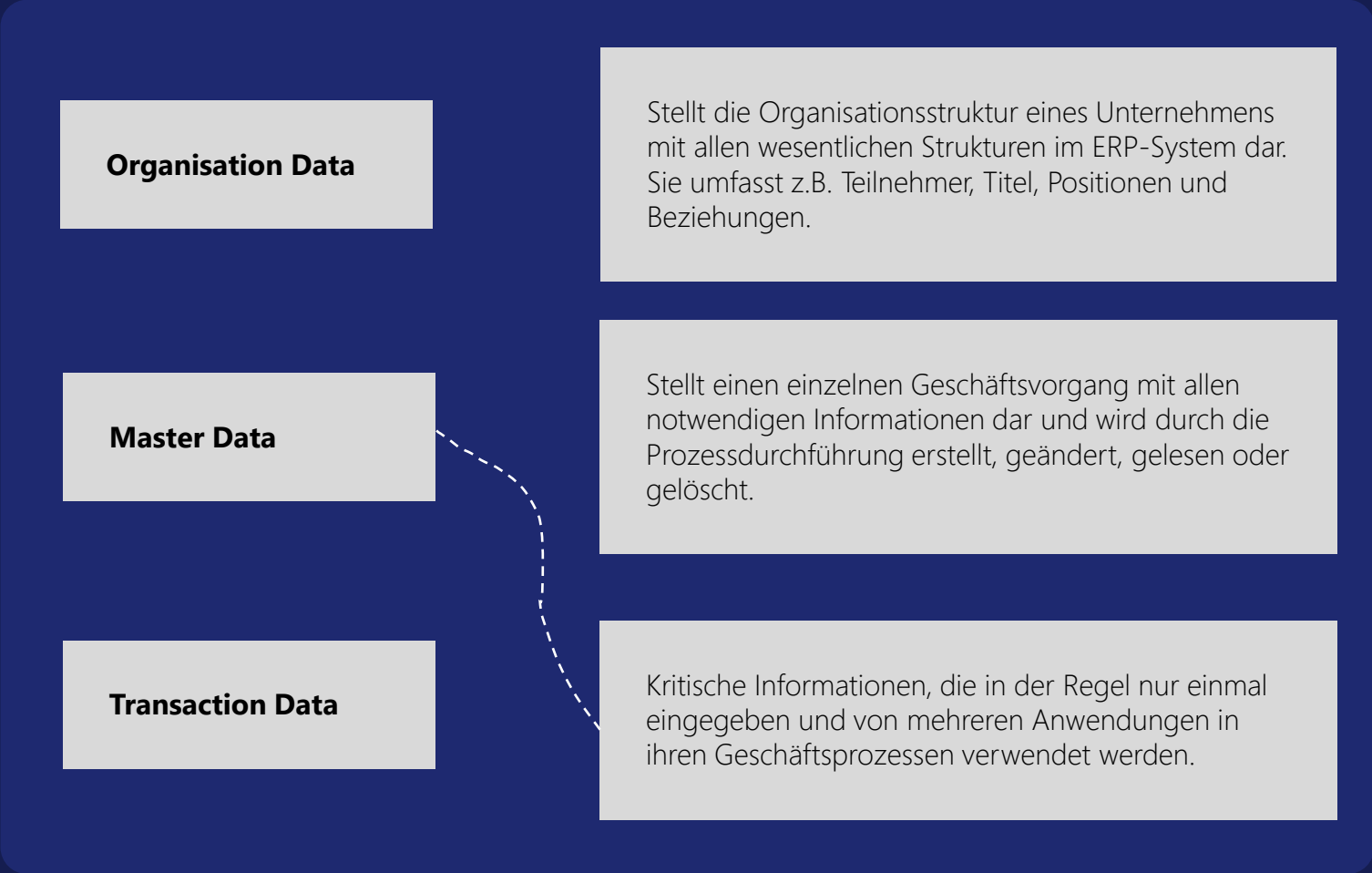
Die Übung kann auch umgekehrt durchgeführt werden, indem die Trainingsleitung Umschreibungen für verschiedene Begriffe aus dem Training vorbereitet, denen dann die richtigen Begriffe zugeordnet werden müssen.

IndividualWork PairWork
Activation SocialLearning

Begriffsdefinitionen finden

Konstruktion	Instruktion
Festgelegte Lernziele	Ergebnisoffen
Individuell	Sozial
Onsite	Online
Kurze Dauer	Lange Dauer
Spontan	Vorbereitet

Einsteig Information Verarbeitung Ausstieg

Legeübung

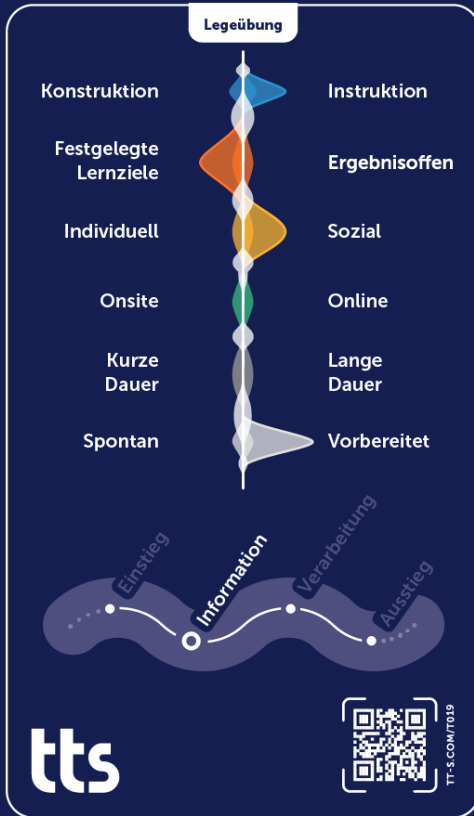
Die Methode regt zur Reflexion an und hilft, komplexe Inhalte aktiv zu strukturieren und Zusammenhänge zu visualisieren.

Legeübung



In einer Legeübung können Abfolgen oder Zusammenhänge von wichtigen Einzelelementen verdeutlicht, diskutiert und geübt werden. Die Teilnehmenden erhalten ein Set einzelner Legekärtchen mit zentralen Begriffen einer Theorie oder eines Modells zum Thema. Die Kärtchen müssen in die richtige Reihenfolge gebracht werden. Der Schwierigkeitsgrad der Aufgabe kann variiert werden, indem z.B. zusammengehörige Kärtchen farbig markiert werden, alle Kärtchen in einer Farbe ausgegeben werden oder das Kärtchenset ganz leer bleibt und von den Teilnehmenden beschriftet werden muss.

- IndividualWork
- PairWork
- GroupWork
- Transfer
- Communication
- SocialLearning
- Collaboration
- Simulation



Durchführung


Teilnehmende arbeiten mit vorbereiteten Karten, die Begriffe, Konzepte oder Prozessschritte enthalten. Sie ordnen diese Karten in die richtige Reihenfolge, gruppieren sie thematisch oder legen sie in Ursache-Wirkungs-Beziehungen, um Zusammenhänge zu visualisieren und zu diskutieren.

Durchführungszeit: 15 min
Vorbereitungszeit: 30 min

Legeübung – Beispiel

Unternehmensstruktur in der Bestandsführung

Legeübung




In einer Legeübung können Abfolgen oder Zusammenhänge von wichtigen Einzelelementen verdeutlicht, diskutiert und geübt werden. Die Teilnehmenden erhalten ein Set einzelner Legekärtchen mit zentralen Begriffen einer Theorie oder eines Modells zum Thema. Die Kärtchen müssen in die richtige Reihenfolge gebracht werden. Der Schwierigkeitsgrad der Aufgabe kann variiert werden, indem z.B. zusammengehörige Kärtchen farbig markiert werden, alle Kärtchen in einer Farbe ausgegeben werden oder das Kärtchenset ganz leer bleibt und von den Teilnehmenden beschriftet werden muss.

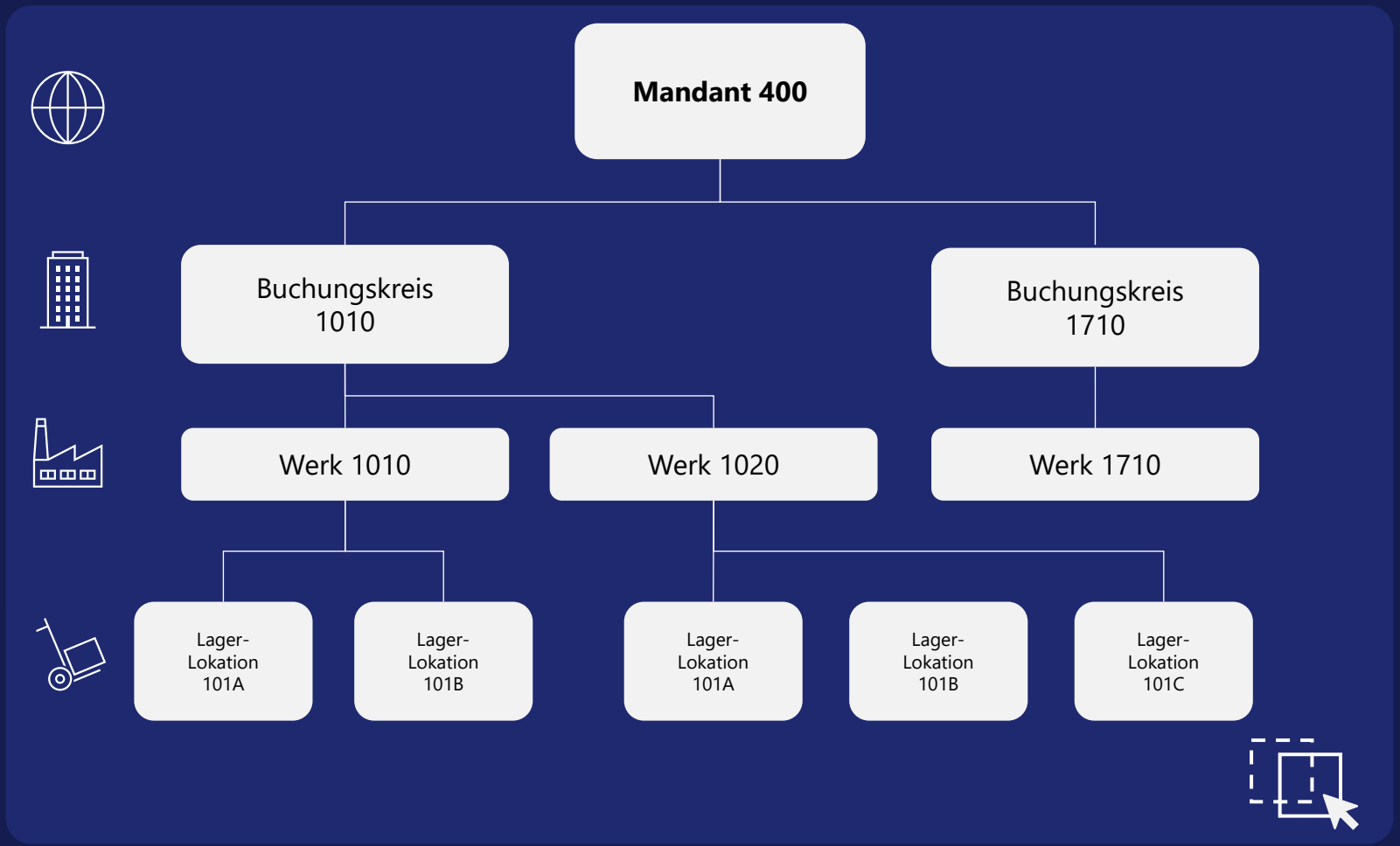
IndividualWork PairWork GroupWork
 Transfer Communication SocialLearning
 Collaboration Simulation

Legeübung

Konstruktion	Instruktion
Festgelegte Lernziele	Ergebnisoffen
Individuell	Sozial
Onsite	Online
Kurze Dauer	Lange Dauer
Spontan	Vorbereitet

Einstieg Information Verarbeitung Ausstieg

tts 



Verarbeitung

Ziel: Sicherheit im Umgang mit dem System entwickeln & Transfer in die Praxis fördern

Praktische Anwendung & Übung!

Jetzt dürfen die Teilnehmenden das Gelernte selbst umsetzen, um Sicherheit im neuen System zu gewinnen.



Methodenauswahl

- Netzwerk
- Lernslogan
- Kennen Sie das?
- 3-Minuten Pitch
- Murmelgruppe
- Schriftliche Fragerunde
- Mein Problem aus der Praxis

Netzwerk

Die Methode hilft dabei, Zusammenhänge und Verbindungen zwischen verschiedenen Themenbereichen aufzuzeigen.

Netzwerk



Ziel ist es, inhaltliche Zusammenhänge und Verbindungen zwischen verschiedenen Themenbereichen aufzuzeigen.

Dazu werden den Teilnehmenden verdeckte Karten mit verschiedenen Begriffen vorgelegt, aus denen sich alle Teilnehmenden jeweils eine Karte aussuchen. Nach kurzer Vorbereitungszeit stellen alle reihum ihren Begriff im Plenum vor.

Die Person, die einen Zusammenhang zwischen dem gerade erklärten und ihrem eigenen Begriff bemerkt, fährt fort. Auf diese Weise wird der Zusammenhang zwischen den Begriffen für alle Teilnehmenden besonders deutlich.

IndividualWork Activation Repetition

Communication SelfdirectedLearning



Durchführung


Die Seminarleitung legt den Teilnehmenden die verdeckten Karten vor. Die Teilnehmenden nehmen sich eine Karte und schauen sich allein den Begriff darauf an.

Die Teilnehmenden haben rund fünf Minuten Zeit sich vorzubereiten. Sie überlegen, was sie zu ihrem Begriff im Plenum sagen möchten. Ein beliebiger Teilnehmender beginnt im Plenum. Er oder sie stellt seinen/ihren Begriff vor und erklärt dann die Bedeutung des Begriffs. Derjenige/ Diejenige Teilnehmende, der/die einen Zusammenhang erkennt zwischen dem Begriff des/der ersten Teilnehmenden und seinem/ihrer eigenen Begriff, fährt fort.

Durchführungszeit: 10 min
Vorbereitungszeit: 10 – 20 min

Netzwerk – Beispiel

Netzwerk



Ziel ist es, inhaltliche Zusammenhänge und Verbindungen zwischen verschiedenen Themenbereichen aufzuzeigen.

Dazu werden den Teilnehmenden verdeckt Karten mit verschiedenen Begriffen vorgelegt, aus denen sich alle Teilnehmenden jeweils eine Karte aussuchen. Nach kurzer Vorbereitungszeit stellen alle reihum ihren Begriff im Plenum vor.

Die Person, die einen Zusammenhang zwischen dem gerade erklärten und ihrem eigenen Begriff bemerkt, fährt fort. Auf diese Weise wird der Zusammenhang zwischen den Begriffen für alle Teilnehmenden besonders deutlich.

IndividualWork Activation Repetition

Communication SelfdirectedLearning

Netzwerk



Konstruktion Instruktion

Festgelegte Lernziele Ergebnisoffen

Individuell Sozial

Onsite Online

Kurze Dauer Lange Dauer

Spontan Vorbereitet

Einstieg Information Verarbeitung Ausstieg

tts

QR Code: TT-5604/123

Netzwerk Übung

Selektionsbildschirm	Technischer Platz	Stammdaten	Kaja	Dennis
Auftrag	Vorgang	Arbeitsplatz	Katharina	Uwe
Meldung	Anwenderstatus	Ergebnisliste	Jan	Mikael
Bewegungsdaten	Equipment	Systemstatus	Viktorija	Fabio

Demonstration

Abschlussphase

Ziel: Transfer & Nachhaltigkeit sichern

Das Training endet, aber das Gelernte muss nachhaltig im Arbeitsalltag ankommen.



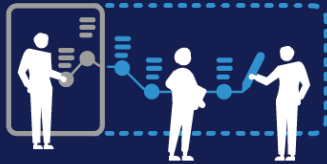
Methodenauswahl

- Prozessablauf-Puzzle
- Feedbackspinne
- Was habe ich gelernt?
- Live Curation
- Erwartungscheck
- One-Minute Pager
- Insel
- 3 Dinge

Prozessablauf-Puzzle

Die Methode hilft dabei, Zusammenhänge von Prozessen besser zu verstehen.

Prozessablauf-Puzzle

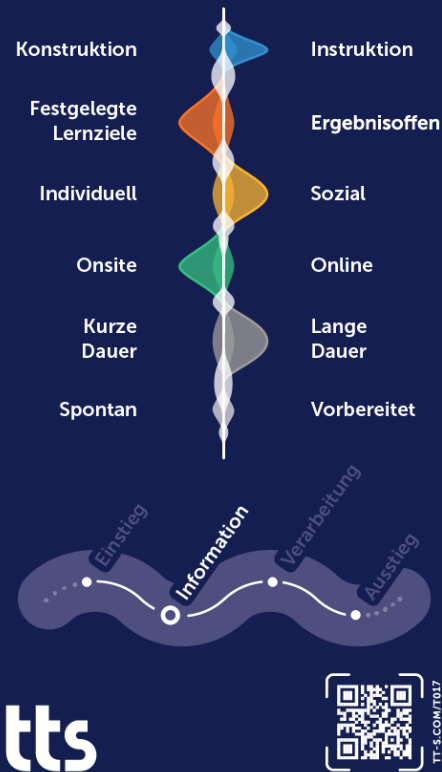


Mit dieser Methode wird gemeinsam eine Prozessdarstellung erarbeitet. Die Trainingsleitung stellt den Beginn eines Prozesses vor. Die Teilnehmenden haben dann die Aufgabe, den Prozess gemeinsam zu vervollständigen.

Je nach Schwierigkeitsgrad können die folgenden Prozessschritte einzeln oder in Kleingruppen gefunden werden. Wenn die Teilnehmenden alleine arbeiten, kann die Nennung des nächsten Prozessschrittes reihum erfolgen. Arbeiten die Teilnehmenden kooperativ in Kleingruppen, sollte eine Person die Ergebnisse festhalten.

Transfer Communication SocialLearning
 IndividualWork PairWork GroupWork
 Collaboration Simulation

Prozessablauf-Puzzle



Durchführung

Die Trainingsleitung erstellt eine einfache und gut verständliche Visualisierung des Gesamtprozesses und zeigt diesen den Teilnehmenden. Dabei sind die Schritte absichtlich in der falschen Reihenfolge dargestellt.

Jeder Begriff, jede Rolle oder Aktivität ist auf einer Moderationskarte / online Post-it festgehalten. Die Teilnehmenden müssen diese in die richtige Reihenfolge bringen.

Durchführungszeit: 10 min
 Vorbereitungszeit: 10 min

Prozessablauf-Puzzle – Beispiel

Prozessablauf-Puzzle




Mit dieser Methode wird gemeinsam eine Prozessdarstellung erarbeitet. Die Trainingsleitung stellt den Beginn eines Prozesses vor. Die Teilnehmenden haben dann die Aufgabe, den Prozess gemeinsam zu vervollständigen.

Je nach Schwierigkeitsgrad können die folgenden Prozessschritte einzeln oder in Kleingruppen gefunden werden. Wenn die Teilnehmenden alleine arbeiten, kann die Nennung des nächsten Prozessschrittes reihum erfolgen. Arbeiten die Teilnehmenden kooperativ in Kleingruppen, sollte eine Person die Ergebnisse festhalten.


Transfer Communication Social Learning
 IndividualWork PairWork GroupWork
 Collaboration Simulation

Prozessablauf-Puzzle

Konstruktion Instruktion
 Festgelegte Lernziele Ergebnisoffen
 Individuell Sozial
 Onsite Online
 Kurze Dauer Lange Dauer
 Spontan Vorbereitet



Einsteig Information Verarbeitung Ausstieg



Prozessablauf - Puzzle

Aufgabe:
 1. Sortiere die Prozessschritte (dunkelblau) in die richtige Reihenfolge.
 2. Ergänze die zugehörigen Aufgaben (grau) unter den jeweiligen Prozessschritten.
 3. Ordne die passenden SAP-Module den Prozessen zu.

Bestellanforderung	Bestellung	Bedarfsmittlung	Anforderung an Einkauf	Wareneingang erfassen	Bestellung und Materialwirtschaft (M1)	Bestellung und Materialwirtschaft (M2)
Zahlung	Warnmeldung	Bestand aktualisieren	Rezepte übermitteln	Lieferantenrechnung begleichen	Bestellung und Materialwirtschaft (M3)	Lieferantenrechnung (Erweitertes Kontraktmanagement) (M4)
Wechselauftragung		Frachtdruckung	Rechnungsprüfung	Bestellung senden	Bestellung und Materialwirtschaft (M5)	Finanz (F1)
		Abgleich mit Bestellung				Finanz (F2)

Beschaffungsprozess (Source-to-Pay / S2P)

Prozessschritte					
Aufgaben					
Aufgaben					
SAP Module					
SAP Module					



Demonstration

Feedback - Spinne

Die Methode hilft dabei, anschaulich Feedback zu visualisieren.

Feedback-Spinne



Die Feedback-Spinne ist eine einfache und anschauliche offene Befragungsmethode, die auf der grafischen Darstellung eines Spinnennetzes mit acht Ecken basiert.

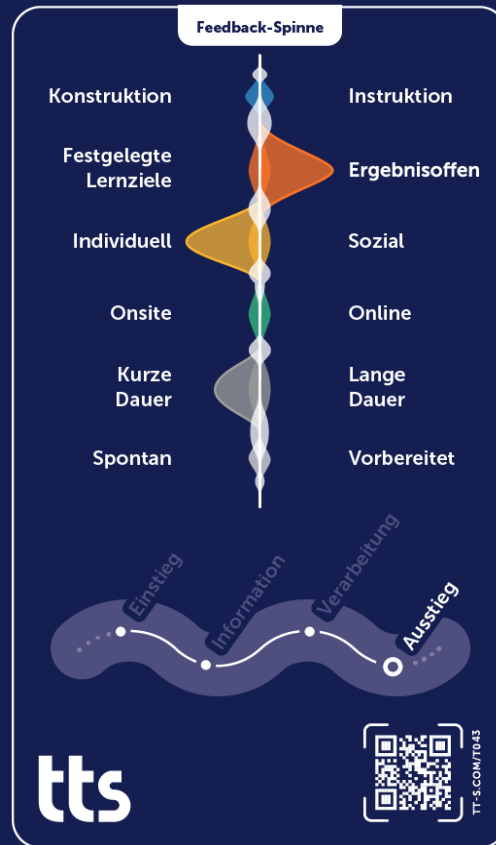
Jede Ecke steht dabei für ein anderes Thema des Trainings. So kann man ein Thema auch mit Hilfe von Unteraspekten evaluieren.

Die Teilnehmenden markieren schließlich ihre Selbsteinschätzung zu diesen Themen mit Punkten.

IndividualWork

CoolDowner

Reflection



Durchführung

Die Trainingsleitung zeichnet auf einem Flipchart / digitalen Whiteboard ein großes Spinnennetz.

Die Mitte des Netzes steht für einen Wissensstand von null, der erste Ring repräsentiert einen "OK"-Wissensstand und der äußere Ring steht für Expertenwissen.

An den acht Enden der Spinnennetzfäden werden die Themen notiert, die von den Teilnehmenden bewertet werden sollen.

Durchführungszeit: 5 min
Vorbereitungszeit: 10 min

Feedback Spinne – Beispiel

Feedback-Spinne



Die Feedback-Spinne ist eine einfache und anschauliche offene Befragungsmethode, die auf der grafischen Darstellung eines Spinnennetzes mit acht Ecken basiert.

Jede Ecke steht dabei für ein anderes Thema des Trainings. So kann man ein Thema auch mit Hilfe von Unterspekten evaluieren.

Die Teilnehmenden markieren schließlich ihre Selbsteinschätzung zu diesen Themen mit Punkten.

- IndividualWork
- CoolDowner
- Reflection

Feedback-Spinne

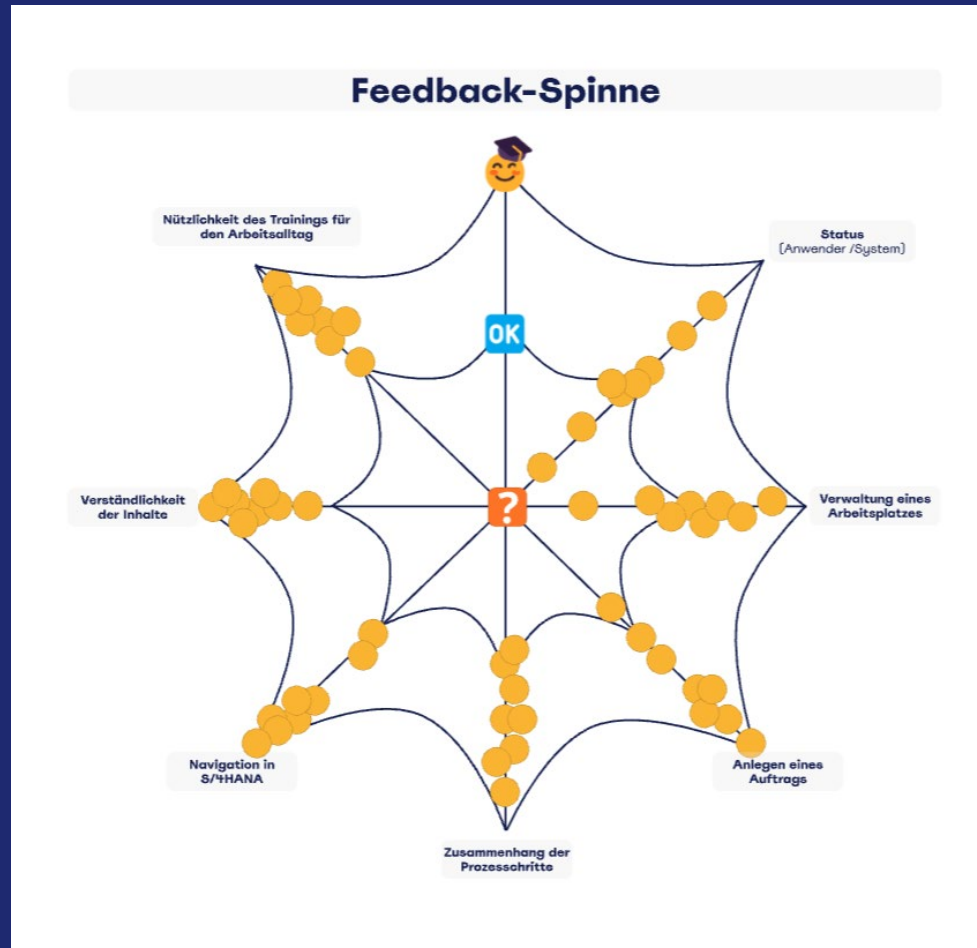
- | | |
|-----------------------|---------------|
| Konstruktion | Instruktion |
| Festgelegte Lernziele | Ergebnisoffen |
| Individuell | Sozial |
| Onsite | Online |
| Kurze Dauer | Lange Dauer |
| Spontan | Vorbereitet |



tts



TT-S.COM/1043



Wie kann ich mit den tts Lerndesignkarten Trainingsmethoden arbeiten?



Digitaler Zugriff direkt über die tts [Website](#).

Kurzer Boxenstopp für Ihre Fragen



tts Lerndesignkarten Trainingsmethoden

Ein Werkzeug zur Entdeckung, Auswahl
und Kombination wirksamer
Trainingsmethoden

Open Fridays for Learning

Date: 23.05. 2025





Thank you

tt-s.com